Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1919)

Heft: 7

Artikel: Naturchronik für den Monat Juni 1919

Autor: Coaz, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396132

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

30. Herr Generalstabschef von Sprecher ist heute von seinem Posten zurückgetreten.

Als kantonaler Gewerbesekretär wurde an Stelle des zurückgetretenen Herrn F. Ragaz-Pfeiffer unter zirka 30 Bewerbern Herr Dr. jur. Luigi Albrecht in Chur gewählt.

Die von der Bündner Handelskammer ins Leben gerufene Rätische Lagerhaus-A.-G. in Landquart hat sich konstituiert.

In Igis starb Ammann Christ. Bernhard im Alter von 76 Jahren. Der Verstorbene hat Gemeinde und Kreis in verschiedenen Stellungen gewissenhaft gedient.

Naturchronik für den Monat Juni 1919.

C. Coaz.

1.—30. Witterung in Chur: Der Juni war ein außerordentlich warmer Monat, mit häufigem Föhn begleitet von drückender Schwüle. Am 12. mittags registrierte die meteorologische Station 30,1° C (Monatsmaximum). Das Mittel der Monatstemperaturen beträgt 7½ Uhr morgens 13,05° C, 1½ Uhr mittags 19,87° C, 9½ Uhr abends 14,88° C. Die niedrigste Temperatur wurde am 26. abends mit +3,6° C erreicht. Ganz helle Tage zählte der Monat 5, halbhelle 16 und trübe 9. An 10 Tagen erfolgten Niederschläge. Sehr reichlich erfolgten solche während den beiden außerordentlich heftigen Gewittern, welche am 12. und am 18. je abends sich über dem Churer Rheintal und Plessurgebiet entluden. Durch das Gewitter am 12. Juni entstand in Chur und Umgebung bedeutender Wasserschaden. Da wenige Tage zuvor in den Bergen eine rapide Schneeschmelze eingesetzt hatte, so schwoll die Plessur bei diesem Gewitter mächtig an und entführte große Mengen Holz. Nachts 10 Uhr ertönten in der Stadt die Sturmglocken — nächst der Foralrüfe stand das Wohnhaus Gradolf in großer Gefahr, und im Sand beim Flößrechen war die Plessur über die Ufer getreten und ergoß sich auf die Straße. In der Stadt kam mancher Keller unter schlammiges Wasser. Auch den Kulturen entstand durch die Heftigkeit des Regens Schaden.

In Malix wurden an verschiedenen Orten Wiesen und Gebäude arg mitgenommen.

Aus Churwalden wird dem „Tagblatt" berichtet, daß das wolkenbruchartige Gewitter vom 12. Juni im Stalle von Kreispräsident Brasser schrecklichen Schaden verursachte. Der Blitz tötete dort fünf der schönsten Kühe und prächtigste Rassentiere des Ortes im Schatzungswert von je 3000 Fr.

Ein heftiges Gewitter ging auch am 18. abends über Chur nieder. Der dabei fallende Regen war anfangs mit Hagelkörnern vermischt. Die Plessur brachte in kurzer Zeit Hochwasser.

In Stels im Prätigau schlug am 21. Juni abends der Blitz kaum anderthalb Meter vom Hause der Gebrüder Disch in Bardatsch in den neben dem Hause vorbeiführenden Fußweg und in das Blaktenbeet, dieselben versengend wie von heißem Wasser gebrüht und an verschiedenen Stellen die Erde aufwerfend. Der Schrekken der Nachbarschaft war um so größer, als lt. „Prätt. Ztg." überhaupt vorher kein Donner zu vernehmen war. Die Detonation war eine gewaltige.

In der Herrschaft haben sich die Reben unglaublich entwickelt und zeigen prachtvollen Ansatz. Für die übrigen Kulturen war der Regen sehr erwünscht, da Hitze und Föhn starke Trockenheit verursachten. Ein rarer Artikel ist das Heu. Bei einer Grasgant in Malans wurden Preise erzielt, wonach der Doppelzentner Heu mindestens auf 40 Fr. zu stehen kommen wird. („Gr. Gen.-Anz.")

Über die Witterung im Bergell berichtet Herr Präsident Giovanoli: Der Monat Juni zeichnete sich aus durch äußerst geringe Niederschlagsmenge und sommerliche Hitze. Gewöhnlich hatten wir schon des Morgens eine Wärme von 16° C, bei nordöstlicher Windrichtung. Dabei stellte sich eine abnorme Trockenheit ein. Die ausgedörrten, rot gewordenen Wiesen boten einen traurigen Anblick. Bis zum 18. war die Witterung vorwiegend heiter, mit leicht verschleiertem Himmel. Am Abend des 5. und des 13. zogen schwarze Wolken von Westen heran, aber ihre Regenspende war eine geringe, sie betrug kaum 5 mm. Am 18. erfuhr die lange Trockenheit ihren Abbruch. Am Abend des 17. ging ein Gewitter mit elektrischen Entladungen nieder. Der dabei fallende Regen war mit Hagelkörnern gemischt. Bis zum 24. folgte dann eine kurze, sehr erwünschte Regenperiode, ohne Abnahme der Temperatur. Am 25. erlitt die Temperatur einen äußerst empfindlichen Rückschlag. Es fiel Schnee bis zirka 1000 m ü. M. herunter. Die Abnahme der Temperatur dauerte nur kurze Zeit. Die Wärme nahm rasch wieder zu und ein warmer Regen ergoß sich am letzten Junitag über das Tal. Im ganzen Monat hatten wir nur 10 Tage mit Niederschlägen, die in Soglio eine Wassermenge von 74,8 mm ergaben.

Über die Witterung in Platta-Medels berichtet Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im Juni gab es 64,4 mm Niederschlag, am meisten am 6. mit 20,3 mm. Schnee gab es 7 cm. Tage ohne Niederschlag 17; ganz helle 8, halbhelle 12, bedeckte 10. Die Temperatur (Monatsmittel) 7½ Uhr morgens +9,0° C, 1½ Uhr mittags +20,35° C, 9½ Uhr abends 10,19° C. Der wärmste Tag war der 18. mit +24,4° C, der kälteste der 27. mit +1,4° C. Der Monat Juni war ein ausgezeichneter Monat. Die zweite Dekade zeichnete sich aus durch große Wärme und merkwürdig hohen Barometerstand.